



PROTOKOLL

über die 5. öffentliche Gemeindevertretungssitzung am Montag, dem 15. Dezember 2025 um 20:00 Uhr im Gemeindeamt Viktorsberg.

Tagesordnung

- A) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - B) Berichte der Bürgermeisterin
 - C) Beratung und Beschlussfassung
 - 1) Genehmigung des Protokolls vom 10.11.2025
 - 2) Gebühren 2026
 - 3) Voranschlag 2026
 - 4) Festlegung Finanzkraft 2026
 - 5) Beschäftigungsrahmenplan 2026
 - 6) Beitritt der Gemeinde Weiler zur Finanzverwaltung Vorderland
 - D) Allfälliges

Anwesend

Manuela Marte	Bürgermeisterin
Längle Stephan	Vizebürgermeister
Welte Josef	GR
Marte Christoph	GV
Ganahl Sabrina	GV
Welte Georg	GV
Markus Sonderegger	GV
Pereira-Marte Stefanie	GV
Marte Alfons	GV
Längle Simon	GV-Ersatz
Burger Martina	Schriftführerin

Entschuldigt

Längle Kevin GV-Ersatz

TO A) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

BM Manuela Marte eröffnet die 5. Sitzung der Gemeindevertretung. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird **einstimmig genehmigt**.



TO B) Berichte des Bürgermeisters

BM Manuela Marte berichtet:

- Bezuglich der Straßenmarkierung konnten bisher noch keine Fortschritte erzielt werden. Seitens des Landes liegt eine Stellungnahme vor, wonach aus deren Sicht keine zusätzliche Markierung für Fußgänger erforderlich ist. Es wird daher ein persönliches Gespräch sowie ein Lokalaugenschein angestrebt.
- Die Verträge mit der Agrar Zwischenwasser und dem Schiverein sind ausgearbeitet. Mit der Agrar Zwischenwasser wurde eine pauschale Zahlung für sämtliche Fahrberechtigungen vereinbart, im Gegenzug leistet der Schiverein einen höheren Pachtanteil. Die Unterzeichnung durch den Schiverein steht noch aus. Zudem wird festgehalten, dass der bestehende Pachtvertrag für die Äpler ebenfalls überarbeitet werden soll.
- Die Gründungsfeier des Bauamtes fand am 11.12. statt. Während der Entwicklungsphase war eine Mitfinanzierung erforderlich, diese ist nun abgeschlossen. Für die Gemeinde entstehen künftig keine weiteren Kosten.
- Frau Carolin Berchtel hat ihr Dienstverhältnis gekündigt und ist noch bis etwa Ende Februar beschäftigt. Die Personalsuche wurde bereits aufgenommen. Parallel dazu findet ein Austausch mit der zuständigen Inspektorin statt, um mögliche Abläufe zu klären, falls die Stelle nicht zeitgerecht nachbesetzt werden kann.
- Alpe Tschuggen – Trinkwasserversorgung: Die zuletzt durchgeföhrten Wasserproben waren leider nicht einwandfrei. Das Wasser muss weiterhin abgekocht werden und ist derzeit nicht als Trinkwasser geeignet. Im Frühjahr werden erneut Wasserproben entnommen, sowohl vor der Quellfassung als auch in der Hütte, um die Ursache näher eingrenzen zu können.

TO C) Beratungen und Beschlussfassungen

Punkt 1) Genehmigung des Protokolls vom 10.11.2025

Das Protokoll vom 10.11.2025 wurde **einstimmig genehmigt**.

Punkt 2) Gebühren 2026

Es wurde eine Übersicht der bestehenden Gebühren und geplanten Erhöhungen vorgelegt und diskutiert. Die Wassergebühr soll laut Finanzverwaltung schrittweise auf € 2,23 pro m³ angepasst werden, damit wir kostendeckend sind. Bei den Kanalgebühren ist aktuell keine Erhöhung notwendig.

Die neuen Gebühren für 2026 wurden **einstimmig beschlossen**.

**Punkt 3) Festlegung Voranschlag 2026**

Die Gemeindevorstand hat den Voranschlag 2026 gemäß § 73 Abs. 5
Gemeindegesetz (GG), LGBI. Nr. 40/1985 i.d.g.F., wie folgt beschlossen:

	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	€ 1.469.600,00	€ 1.427.500,00
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	€ 1.553.000,00	€ 1.562.00,00
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	€ -83.400,00	€ -134.500,00

	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€ 0,00	€ 0,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€ 0,00	€ 0,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€ -83.400,00	€ -134.500,00

Der dem Gemeindevorstand in der Sitzung vom 02.12.2025 zur Stellungnahme vorgelegte Voranschlagsentwurf wurde jedem Gemeindevorsteher gemäß § 73 Abs. 4 Gemeindegesetz (GG), LGBI. Nr. 40/1985 i.d.g.F. vorab zugestellt.

Der Gemeindevorstand beschloss über den Voranschlag und die Erhebung der zum Voranschlag angeführten Gemeindeabgaben und -tarife werden in der in § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz (GG), LGBI. Nr. 40/1985 i.d.g.F. bezeichneten Weise öffentlich kundgemacht und der Voranschlag gemäß § 73 Abs. 5 GG auf der Homepage der Gemeinde im Internet veröffentlicht.

Der Voranschlag wurde durch die Gemeindevorstand in der öffentlichen Sitzung vom 15.12.2025 mit den angegebenen Ansätzen **einstimmig beschlossen**.

Der mittelfristige Finanzplan wurde vorgelegt und kurz besprochen.

Punkt 4) Festlegung Finanzkraft 2026

Die Finanzkraft gemäß § 73 Abs. 3 Gemeindegesetz (GG), LGBI. Nr. 40/1985 i.d.g.F., für 2026 wird mit € 544.300,00 festgestellt und **einstimmig genehmigt**.



Punkt 5) Beschäftigungsrahmenplan 2026

- 1) Gemeindearbeiter: 100 %
- 2) Gemeindesekretärin: 50 %
- 3) Bürgerservice: 40 %
- 4) Kindergartenleiterin: 54 %
- 5) Kindergartenpädagogin: 37,50 %
- 6) Kindergartenassistentin: 117,50 %
- 7) Reinigungskraft: 50 %

Der Beschäftigungsrahmenplan 2026 wurde **einstimmig** beschlossen.

Punkt 6) Beitritt der Gemeinde Weiler zur Finanzverwaltung Vorderland

Die Gemeinde Weiler beantragt den Beitritt zur Finanzverwaltung Vorderland, was die Zustimmung aller beteiligten Gemeinden erfordert. Der Beitritt der Gemeinde Weiler mit Wirkung zum 01.01.2026 wird von der Gemeindevorstand **einstimmig genehmigt**.

TO D) Allfälliges:

- BM Manuela Marte bedankt sich bei allen Gemeindevorstern für die gute Zusammenarbeit und die konstruktive Kritik sowie beim Gemeindevorstand für den engagierten Einsatz und die vielen geleisteten Zusatzstunden.
- Markus Sonderegger spricht seinen Dank für die hervorragende Arbeit während der herausfordernden Zeiten aus.
- Stephan Längle würdigt das Engagement von Manuela in dieser anspruchsvollen Phase. Trotz hoher Arbeitsbelastung leisten alle Beteiligten hervorragende Arbeit. Ein besonderer Dank gilt auch dem gesamten Team der Gemeinde.
- Josef Welte betont, dass in diesem Jahr mehrere Neubauten realisiert wurden, die zusätzliche Herausforderungen mit sich bringen. Er hebt hervor, dass Frau Marte sich besonders engagiert, ihre soziale Kompetenz einbringt und viel Zeit und Energie investiert, was die Gemeinde Viktorsberg auszeichnet.

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Schriftführerin
Martina Burger

Bürgermeisterin
Manuela Marte